

Liebe Leserin und auch lieber Leser,

seit zehn Jahren habe ich das Glück, Mütter (hin und wieder auch mit dem Kindsvater) mit ihren Babys dabei begleiten zu dürfen, ihre vorgeburtliche Beziehung zum Blühen zu bringen. Wie überall gestaltet jede Familie ihren Weg selbst und auf ganz persönliche Art und Weise. In ihn fließen die Anforderungen des Alltags, die Paarbeziehung, die Vorstellung vom Elternsein und andere Rollenbilder sowie die eigenen frühen Beziehungserfahrungen ein.

Die Tiefe und Wärme der vorgeburtlichen Eltern-Baby-Beziehung speist sich jedoch aus der Offenheit der werdenden Mama für die Signale ihres Babys. Es ist deshalb besonders schön zu beobachten, dass das intensive Zwiegespräch, wie ich es mit meiner Tochter Leona erleben durfte, auch für andere Mütter möglich ist und wie glücklich Mutter und Kind nach der Geburt darüber sind. Wenn dieses Buch auch nur einen kleinen Beitrag dazu leisten kann, den Weg, den Sie und Ihr noch ungeborenes Baby miteinander verbindet (oder einmal verbinden könnte), auszu-leuchten, dann ist sein Sinn erfüllt.

Als ich Mutter wurde, wusste ich noch nichts über Bindungstheorie und Bindungsanalyse. Umso dankbarer bin ich meinen mittlerweile erwachsenen Kindern für ihre wunderbare und stets ermutigende Begleitung, nicht nur, aber ganz speziell, bei diesem besonderen Projekt. Und so widme ich dieses Buch Sebastian, Tine, Leona und Franziska – und Ihrem Baby.

Sabine Schlotz, Dezember 2014